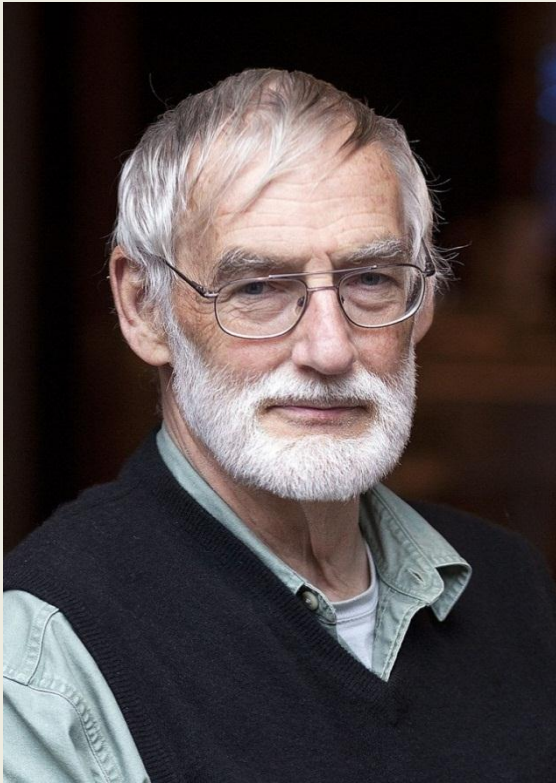


Globale Ressourcenpolitik in Zeiten des Machtübergangs

**Eine Gebrauchsanweisung für
eine friedensfähige Weltordnung**

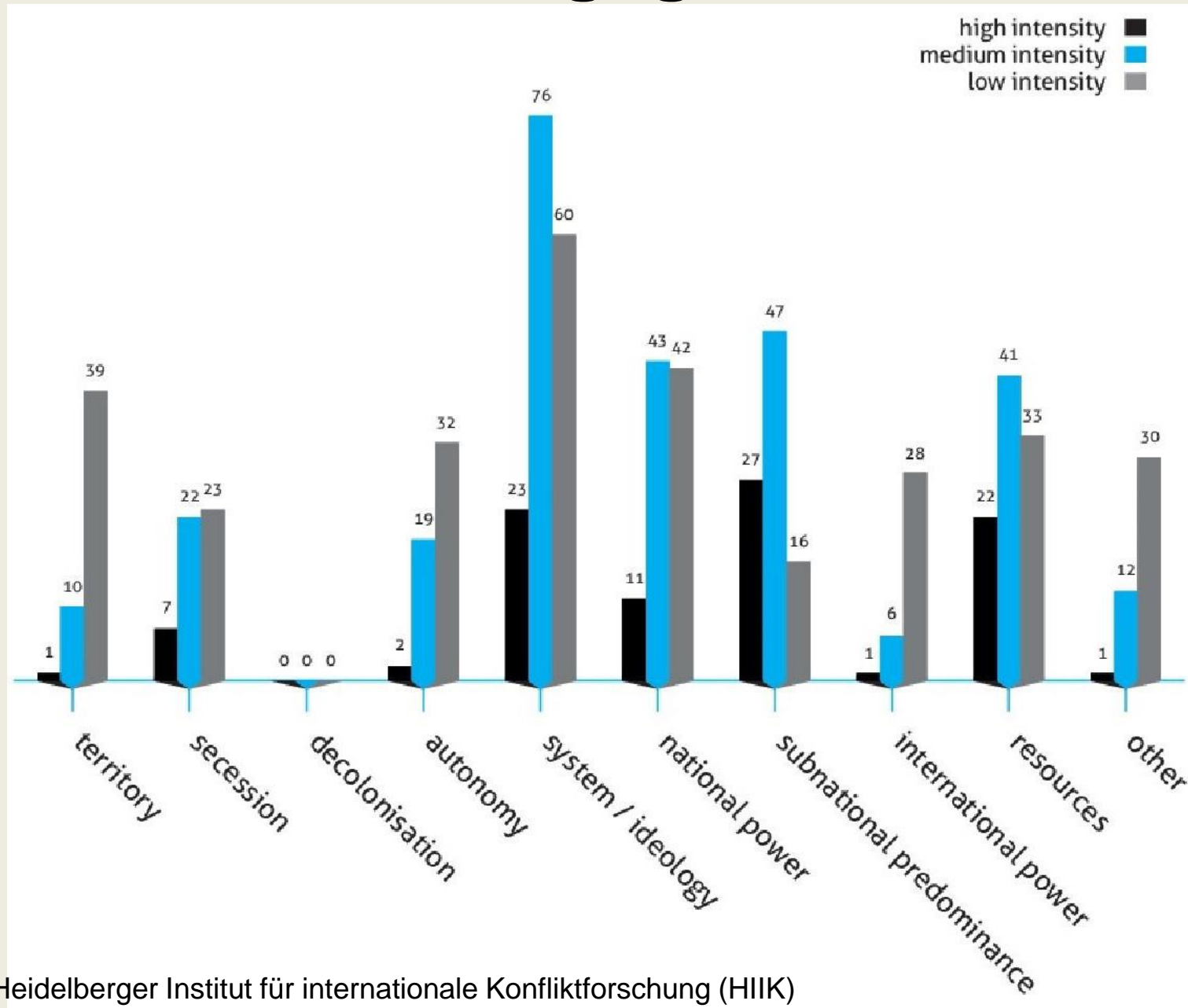
Die Grenzen des Wachstums



„es wird zu ausgeprägten, dauerhaften Ungleichheiten kommen, zu einer zunehmenden Militarisierung der Gesellschaft und verbreiteten Konflikten“

Dennis Meadows (2011)

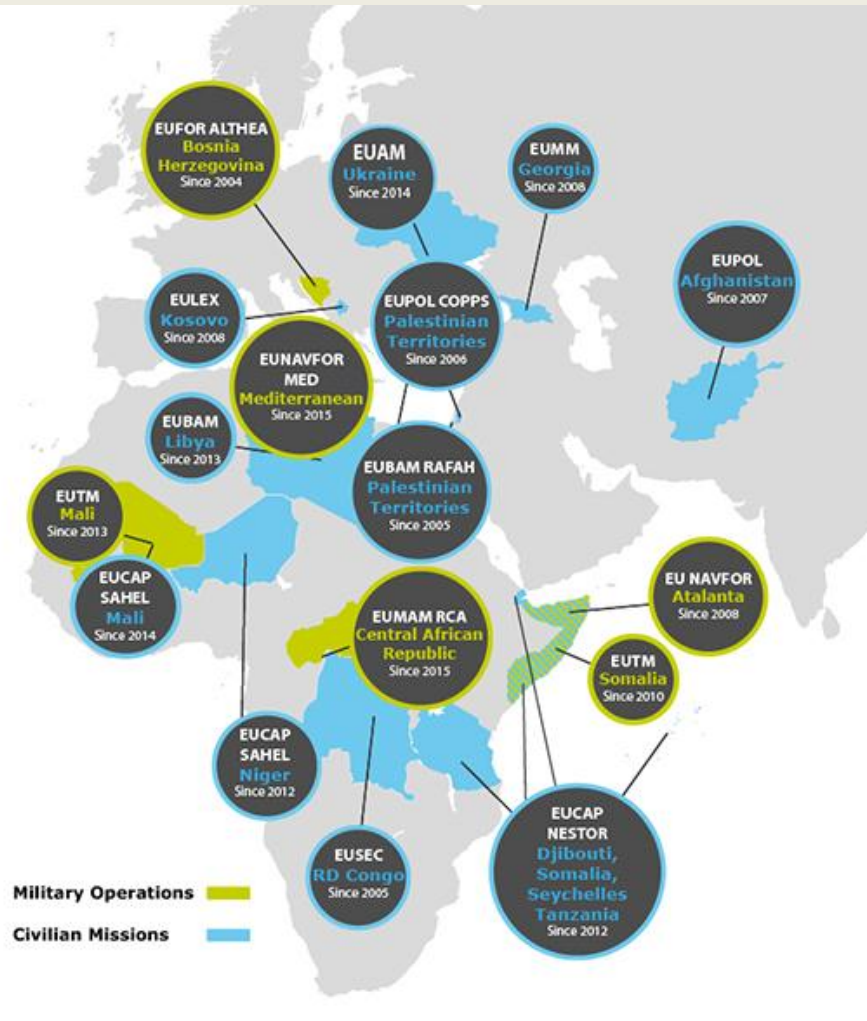
Globale Konfliktgegenstände 2014



Quelle: Heidelberger Institut für internationale Konfliktforschung (HIK)

Auslandseinsatzpolitik der EU

Laufende Einsätze



Abgeschlossene Einsätze



**Verteidigungspolitische Richtlinien, Bundeswehr 1992:
„Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des
ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller
Welt im Rahmen einer gerechten Weltwirtschaftsordnung.“**

ESS 2003: Energieabhängigkeit ist „Anlass zur Besorgnis“

**EU-ISS: „Kontrolle über Öl-Infrastrukturen“ und
„militärische Eskalationsdominanz“**

**Globale Konkurrenz um Rohstoffe –
wachsende strategische Rivalitäten**



Marinepräsenz am Horn von Afrika

USA

NATO

EU

Frankreich

Japan

Russland

Indien

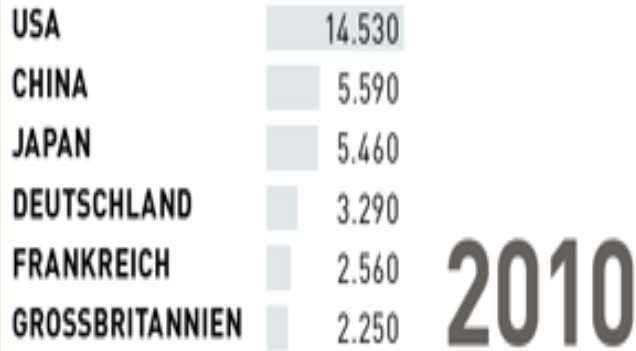
China

Saudi-Arabien

Iran

Der „Westen“ und die BRICS

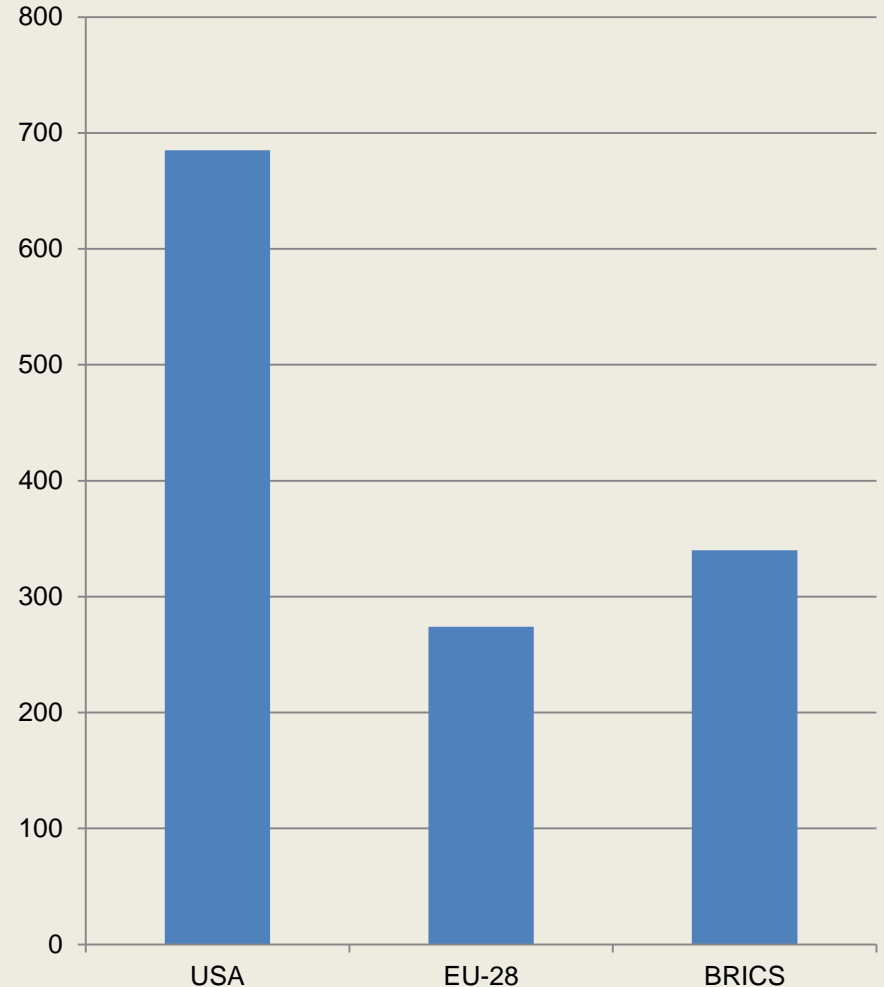
Wirtschaftsentwicklung



Wirtschaftsleistung (GDP) in Mrd. USD.

Quelle: World Economic Outlook von September 2011

Militärausgaben in Mrd. US\$



Seidenstraßenstrategie Chinas



Was soll auf Ebene der EU getan werden?

Strategische Elemente einer friedensfähigen Weltordnung

- **Zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell – Was ist genug?**
- **Außenpolitische Konzeption –
Zivile Herausforderungen verlangen zivile Lösungen**
- **Rolle des Militärs –
Strukturelle Unfähigkeit zu neoimperialer Kriegführung**
- **Weltordnung oder WeltUNordnung?
Gewaltverbot und Stärkung des Multilateralismus**

Exporte konventioneller Waffen

| | USA | EU | Russland | China |
|-------------|--------|--------|----------|-------|
| 2012 | 8 760 | 6 417 | 8 003 | 1 783 |
| 2008 - 2012 | 40 495 | 37 209 | 35 184 | 6 462 |

Zur EU: hier werden bei SIPRI die EU-Mitgliedstaaten in der Reihenfolge ihrer weltweiten Bedeutung addiert: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien, Niederlande, Schweden, Belgien, Polen, Finnland, Portugal, Österreich, Rumänien, Irland, Dänemark, Tschechische Republik und Bulgarien.

Globale Ressourcenpolitik in Zeiten des Machtübergangs

**Eine Gebrauchsanweisung für
eine friedensfähige Weltordnung**